

EHC Neuwied spielt gegen den Torfluch

Eishockey Am Samstag rollt ein Sonderzug mit 400 Fans zum letzten Auswärtsspiel nach Halle

■ **Neuwied.** Vier Niederlagen in Folge, nur drei Tore in vier Spielen – es lief schon mal besser beim Eishockey-Oberligist EHC Neuwied. Umso bemerkenswerter ist es, dass die Neuwieder Fans in der in zehn Tagen endenden Endrunde der Oberliga Mitte weiterhin zahlreich zu den Heimspielen pilgern. Auch am vergangenen Sonntag gegen Essen (0:2) kamen wieder knapp 1000 Zuschauer in die Bärenhöhle, die ihre Mannschaft auch ohne Torerfolg feierten.

An diesem Freitag (20 Uhr) gastiert der MEC Saale Bulls Halle in der Deichstadt. Bereits am Samstag (Spielbeginn: 18 Uhr) reisen die Neuwieder zum Rückspiel nach Halle und werden zu ihrem letzten Auswärtsspiel der Saison von einem Sonderzug voller Fans begleitet.

„Wir sind alles andere als der Favorit“, sagt der EHC-Trainer Arno Lörsh. „Wir haben nicht wenige Spieler mit Scorerqualitäten in unserer Mannschaft. Die müssen endlich wieder an ihre Fähigkeiten glauben. Wir werden das Maximum dafür tun, die Jungs wieder aufzubauen.“

Die Neuwieder können es zweifelsfrei deutlich besser als sie es in ihren jüngsten Spielen gezeigt haben. Lörsh: „Der Wille und die Einstellung sind da, auch die Chancen. Aber dann machen wir defensiv einen Stockfehler und kasieren prompt einen Gegentreffer.“

Lörsh hat eine hohe Meinung von Halles „Profimannschaft“: „Die werden nicht damit zufrieden sein, in dieser Runde Dritter geworden zu sein. Es wird sich zeigen, ob es

uns gegen die Bulls gelingt, aus unserer Misere herauszukommen. Ein Sieg wäre ein Befreiungsschlag.“

Nach dem Spiel am Freitagabend werden sich die Bulls in den Bus Richtung Heimat setzen, um keine 24 Stunden später Gastgeber gegen die Bären zu sein. Die Neuwieder ihrerseits fahren am Samstagmorgen um 8 Uhr los in Richtung Halle – mit einem Sonderzug. Rund 400 Fans begleiten den EHC. Zum Spiel haben sich auch Anhänger aus Leipzig angekündigt, um Neuwied zu unterstützen.

Die Halle-Fans werden die Neuwieder am Bahnhof in Empfang nehmen und gemeinsam mit ihnen zum Eisstadion ziehen. Das alles unter dem Motto „Gegeneinander für Punkte, gemeinsam für unseren Sport. Eishockeyfans gegen Gewalt“. Damit setzen die Fans nach den jüngsten unschönen Meldungen von Fanausschreitungen ein klares Zeichen. *red/tn*

Bären spielen noch fünf Mal

Noch fünf Mal müssen die Neuwieder Bären in dieser Saison aufs Eis. Neben den drei letzten Partien der Oberliga-Endrunde bestreitet der EHC Neuwied auch zwei Endspiele um den Rheinland-Pfalz-Pokal. Die Spiele: EHC Neuwied - MEC Saale Bulls Halle (Fr., 13.3., 20 Uhr), Halle - EHC Neuwied (Sa., 14.3., 18 Uhr), EHC Zweibrücken - EHC Neuwied (Pokal/Fr., 20.3., 20 Uhr), EHC Neuwied - ELV Tornado Niesky (So., 22.3., 19 Uhr), EHC Neuwied - Zweibrücken (Pokal/Fr., 27.3., 21 Uhr).

Josh Myers verlängert in Neuwied



■ **Neuwied.** Gleich zwei aus Sicht des EHC Neuwied positive Nachrichten sind derzeit mit dem Namen Josh Myers verbunden: Der US-Amerikaner wurde von Experten zum besten Spieler der Eishockey-Oberliga West geehrt und geht nach seiner Vertragsverlängerung auch in den nächsten beiden Saisons für die Bären auf Torejagd. „Ich habe in Neuwied von Beginn an das Vertrauen von allen gespürt. Für mich sind die Bärenfans außerdem die besten in der Liga. Weiterhin vor ihnen spielen zu dürfen, hat meine Entscheidung noch leichter gemacht“, erklärt Myers, dem zahlreiche andere Angebote vorlagen. *Foto: René Weiss*

Berod geht selbstbewusst ins Derby

Fußball-Bezirksliga Wissen will sich im oberen Drittel festsetzen – Mockenhaupt wünscht sich frühes Tor

Von unserem Reporter
Andreas Hundhammer

■ **Region.** Mit einem Heimspiel am heutigen Freitagabend eröffnet Tabellenführer SG Neitersen/Altenkirchen den 20. Spieltag der Fußball-Bezirksliga Ost. Die restlichen Partien gehen wie gewohnt am Sonntag über die Bühne.

SG Neitersen/Altenkirchen - SG Hundsangen (Fr., 20 Uhr). Nach dem Traumstart beim 5:0-Sieg gegen Wirges II musste sich Tabellenführer SG Neitersen im Duell der beiden besten Abwehrreihen der Liga treffenderweise mit einem 0:0 begnügen, doch das dürfte die Truppe von Trainer Cornel Hirt nicht aus der Bahn werfen. Gegen die SG Hundsangen, die sich zuletzt gegen Weitfeld trotz 85-minütiger Überzahl und zwischenzeitlicher Führung mit 1:2 geschlagen geben musste, gehen die Wiedbachtaler als klarer Favorit ins Rennen. Mit dem 2:1-Erfolg im Hinrundenspiel nahmen die Neiterser nach dem doch etwas holprigen Saisonstart so richtig Fahrt auf, gewannen sechsmal in Folge und pirschten sich somit an die Ligaspitze, die sie nun weiter verteidigen wollen.

SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen - TuS Montabaur (So., 14.30 Uhr). 85 Minuten lang musste die SG Weitfeld am vergangenen Wochenende mit einem Mann weniger auskommen, am Ende reichte es trotz zwischenzeitlichem Rückstand dennoch zu einem 2:1-Erfolg in Hundsangen. Auch im Nachholspiel unter der Woche gegen den VfB Wissen mussten die Weitfelder nach nur fünf Minuten einen Rückschlag hinnehmen, diesmal in Form des Gegentreffers zum 0:1. „Das hat Wissen natürlich in die Karten gespielt“, weiß SG-Trainer Jörg Mockenhaupt, der in der Folgezeit mit ansah, wie sein Team anrannte, sich mit dem 1:1-Ausgleich zunächst auch dafür belohnte, am Ende dann aber doch mit leeren Händen dastand. „Ein Punkt für uns wäre verdient gewesen.“ So gehen die Weitfelder nun also mit einer ausgeglichenen Bilanz in ihr drittes Spiel nach der Winterpause, bei dem der TuS Montabaur auf dem Kunstrasen in Langenbach zu Gast ist. Der Tabellenvorletzte hat mit dem jüngsten 1:0-Erfolg gegen Ellingen nach zuvor fünf Pleiten am Stück wieder mal ein Lebenszeichen abgegeben und wird am Sonntag entsprechend nachlegen wollen. „Vielleicht gelingt uns ja mal ein frühes Tor“, hofft Mockenhaupt, dass diesmal sein Team den besseren Start erwischt.

SG Guckheim - VfB Wissen (So., 14.30 Uhr). Ein Punkt gegen Spitzenreiter Neitersen, drei weitere gegen dessen Verfolger Weitfeld – der VfB Wissen ist gut aus der Winterpause gestartet. Auch Trainer Niesky spricht sich zunächst von einer „respektablen



Die SG Neitersen/Altenkirchen mit Nicolai Hees (links) eröffnet bereits an diesem Freitagabend mit einem Heimspiel gegen die SG Hundsangen/Obererbach den Spieltag in der Fußball-Bezirksliga Ost.

Foto: bylogi

Ausbeute“, will diese nun aber in den nächsten Partien von seiner Mannschaft bestätigt wissen: „Die richtigen Knallerspiele kommen erst noch.“ Ob das in rund eineinhalb Wochen anstehende Viertelfinalspiel im Rheinlandpokal gegen Regionalligist TuS Koblenz dabei als treibende Kraft dienen könnte, interessiert Leidig dabei eher weniger. „Das spielt noch keine Rolle“, so der Trainer, der mit Blick auf die SG Guckheim von einem „brandgefährlichen Gegner“ spricht. Gefahr strahlten die Guckheimer zuletzt bei ihrem Auftritt in Wirges zwar nicht aus und waren schließlich mit dem 0:3 noch gut

bedient. Doch an einem guten Tag dürfte das Aufgebot des langjährigen Bezirksligisten durchaus in der Lage sein, jedem Gegner die Suppe zu versalzen. Für Leidig steht jedoch fest: „Wir wollen uns da drei Punkte verdienen, um uns im oberen Tabellendrittel festzusetzen.“

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - VfB Linz (So., 15 Uhr). Die Sorgen bei der SG Ellingen werden immer größer. Nach den vielen verletzungsbedingten Ausfällen in den vergangenen Wochen drohen die Ellinger auch sportlich den Anschluss an die Tabellenspitze zu verlieren. Die 0:1-Auswärtsniederlage in Montabaur war so sicher nicht eingeplant, hinterher bezeichnete SG-Spielertrainer Thomas Kahler sie dennoch als „nicht einmal unverdient“. Während die Ellinger gegen den VfB Linz ihre wohl letzte Chance in Richtung Tabellenspitze nicht leichtfertig vergeben wollen, müssen die Gäste vom Rhein aufpassen, nicht wieder in den Abstiegsog der Liga zu geraten.

SG Puderbach - SC Berod-Wahlrod (So., 15 Uhr). Der SC Berod-Wahl-

rod spielt nicht erst seit dieser Saison eine gute Rolle in der Bezirksliga Ost. Dass die Mannen um Spielertrainer Thomas Schäfer Fußball spielen können, haben sie in der Vergangenheit oftmals bewiesen und gehören auch in dieser Spielzeit zu den stärkeren Teams in der Klasse. So kommt es nicht von ungefähr, dass die Beroder nach knapp zwei Dritteln der Runde an vierter Stelle stehen und dazu nur drei Zähler Rückstand auf Platz eins haben. Doch war das so zu erwarten? „Ich würde lügen, wenn ich sage, ich hätte das so erwartet“, gesteht Thomas Schäfer, der gleichzeitig aber um das vorhandene Potenzial seiner Mannschaft weiß: „Es hat sich in den beiden Spielen zuletzt wieder gezeigt, dass wir eine gute Mischung drin haben.“ Und diese Mischung soll's nun auch im Derby gegen die SG Puderbach richten, die dem heimstarken SC in einer turbulenten Hinrundenpartie mit 4:3 die bislang einzige Heimpleite in dieser Spielzeit zugefügt hat. Schäfer: „Puderbach ist dann schlagbar, wenn wir unsere Leistung der ersten beiden Spiele bestätigen.“

Der Bezirksliga-Trainer Tipp

Volker Heun (SG Müschenbach)

Neitersen - Hundsangen	2:0
Weitfeld - Montabaur	3:0
Gückingen - Westerbürg	1:4
Müschbach - Wirges II	k.T.
Guckheim - Wissen	1:2
Ellingen - Linz	2:2
Puderbach - Berod-Wahlrod	1:3
Windhagen - Osterspai	5:0

Paula Sigismund und Denis Floris setzen sich beim Süwag-Cup durch

Rhönradturnen Gelungene Generalprobe für die Landesmeisterschaften

■ **Lahnstein.** Mit 120 Rhönradturnern war der Süwag-Cup in Lahnstein bei seiner siebten Auflage sehr gut besetzt. Auch die heimischen Vereine DJK Wissen-Selbach, TV Jahn Brachbach und TSG Biersdorf waren beim Wettkampf am Rhein-Lahn-Eck mit von der Partie. Die Ausbeute von zwei ersten Plätzen konnte sich sehen lassen.

Über ihren ersten Turniersieg freute sich die elfjährige Paula Sigismund, die in der Leistungsklasse 5b der Jahrgänge 2003 und 2004 die beste Pflichtwertung zeigte und mit einer sauber vorgetragenen Kür ihre neun Konkurrentinnen hinter sich ließ. Erst vor einem Jahr turnte sie an gleicher Stelle ihren Wettkampf, den sie damals auf dem zweiten Platz beendete. Mit ihrer in Lahnstein demonstrierten

Leistung zeigte das Talent, warum es in diesem Jahr um die begehrten Plätze für den Deutschland-Cup mitmischt.

Denise Floris von der TSG Biersdorf holte einen zweiten Pokal in den Landkreis Altenkirchen. Sie gewann die Klasse 5a der Jahrgänge 2001 und 2002 vor Alexandra Mormann (TV Jahn Brachbach) und Hannah Hoch (DJK Wissen-Selbach). Bronzemedailien nahmen bei der Siegerehrung Anastasia Müller (DJK Wissen-Selbach) in der Anfängerklasse 3 und Hannah Vohs (TV Jahn Brachbach) in der Schülerklasse 5c entgegen.

Knapp schrammten Jana Hartwig (DJK Wissen-Selbach, L1), Angelina Müller (DJK Wissen-Selbach, L2), Franziska Welp (TV Jahn Brachbach, L5c) und Anna Pfeifer (TV Jahn Brachbach, L6) je-

weils als Viertplatzierte am Treppchen vorbei. In zwei Wochen kehren die besten rheinland-pfälzischen Rhönradturner nach Lahnstein zurück. Bei den Landesmeisterschaften möchten die Wissener, Brachbacher und Biersdorfer Vertreter erneut die Medaillenplätze ins Visier nehmen.

Die weiteren Platzierungen der heimischen Turnerinnen, L1: 5. Elisa Ziba (DJK Wissen-Selbach), 7. Celine Globas (DJK Wissen-Selbach); **L3:** 7. Laura Tjart (DJK Wissen-Selbach), 8. Lea Kemper (DJK Wissen-Selbach); **L6:** 5. Johanna Prudlo (TV Jahn Brachbach); 6. Ronja Retz (DJK Wissen-Selbach); 8. Theresa Herzog (DJK Wissen-Selbach); **L6b:** 8. Louise Herzog (DJK Wissen-Selbach), 9. Sarah Schröder (DJK Wissen-Selbach); **L7:** 5. Tamara Orthen (DJK Wissen-Selbach).



Die Rhönradturnerinnen der DJK Wissen-Selbach erreichten beim Süwag-Cup in Lahnstein viele gute Platzierung. Hervorstach Paula Sigismunds Sieg in der Leistungsklasse 5b.